

## Tübinger Monat der Seelischen Gesundheit – Oktober 22

Veranstalter_in & Ansprechperson	Thema/Überschrift	Text zur Veranstaltung	Ort	Datum
Jugend- und Familienberatungszentrum (JFBZ) Tübingen Kathrin Bischoff	Was macht Familien stark?	Elternabende zu verschiedenen Altersgruppen <ul style="list-style-type: none"> <li>- 0-3 Jahre</li> <li>- Kindergartenalter</li> <li>- Grundschulalter</li> <li>- Pubertät</li> </ul>	Gruppenraum JFBZ  <i>Orte noch gesucht</i>	Pubertätselternabende: 04.10.2022 und 11.10.2022 (19:00 – 21:00 Uhr) im JFBZ  Grundschulelternabende: 18.10.2022 und 25.10.2022 (19:00 – 21:00 Uhr) im JFBZ
AOK + kit jugendhilfe Ute Streicher Uta Kohler Angelika Reicherter	Improtheater ...alles, was krank macht	Mit Spaß, Witz und Humor nehmen wir die Dinge, die uns im Alltag „krank“ machen auf's Korn	Brückenhaus Werkstraße 8 72074 Tübingen	6.10.22 19:30 Uhr
Caritas Schwarzwald-Gäu Unabhängige Sozial- und Verfahrensberatung und Erstaufnahmeeinrichtung Frau Kare Benjamin In Kooperation mit dem Asylzentrum Tübingen	Perlenarmbänder fädeln als Resilienzförderung	Perlentaucher- jede Perle steht für etwas Gutes in mir	Caritas-Zentrum Tübingen Hechingerstr.43	7.10.22 voraussichtl. Vormittag

**Tübinger Monat der Seelischen Gesundheit – Oktober 22**

Veranstalter_in & Ansprechperson	Thema/Überschrift	Text zur Veranstaltung	Ort	Datum
Caritas Schwarzwald-Gäu Schwangerschaftsberatung und Migrationsberatung Rosana Basile-Haupt	Über den Tellerrand blicken: Multi-Kulti Küche	Zusammen Kochen und Essen schafft Nähe und Balance	Caritas-Zentrum Tübingen Hechingerstr.43	7.10.22 voraussichtl. Vormittag
Aktion Sahnehäubchen Caritas Fabienne Christen	„Corona und ich“	Ausstellung Kinderzeichnungen am Haupteingang	Caritas-Zentrum Tübingen Hechingerstr.43	7.10.22
Familien-Bildungsstätte Tübingen e.V. Sabine Wurfer	Schnupperangebote jeweils 60 min:  Intuitives Malen  Kinder Yoga  Progressive Muskelrelaxation  Soulfood-Kochkurs  Eltern-Kind-Massage	liegt noch nicht vor	FBS	08.10.22

## Tübinger Monat der Seelischen Gesundheit – Oktober 22

Veranstalter_in & Ansprechperson	Thema/Überschrift	Text zur Veranstaltung	Ort	Datum
<p>kit jugendhilfe Uta Kohler Angelika Reicherter</p>	<p>Kopf hoch! Überlebensübungen für den ganz normalen Alltagswahnsinn.</p>	<p>Stressbewältigung für den Alltag</p>	<p>Brückenhaus, Werkstraße 8 72074 Tübingen</p>	<p>11.10.22, 17-18:30 Uhr</p>
<p>Familien-Bildungsstätte Tübingen e.V. Sabine Wurfer</p> <p>In Kooperation mit dem Bündnis für Familie (BüFa) und der Universitätsstadt Tübingen.</p>	<p>Vortrag „Psychisch erkrankt und Eltern sein - geht das überhaupt?!“</p>	<p>Seelische Erkrankung und Elternschaft schließen sich nicht aus. Eltern können psychisch erkranken und psychisch Erkrankte können Eltern werden. Wir möchten diesen online-Vortrag nutzen, um offen über das schwierige Thema zu sprechen. Die Anonymität des Internets ermöglicht es, Fragen zu stellen, die man sich sonst nicht wagen würde zu fragen. Was sollten Eltern beachten, wenn ein Elternteil von seelischer Erkrankung betroffen ist? Welche Hilfen gibt es für Familien? Was brauchen betroffene Eltern wirklich? Das Angebot Patentino – Patenschaften für Kinder psychisch erkrankter Eltern des VSP (Verein für Sozialpsychiatrie e.V.) ist ein Angebot, welches sich an betroffene Familien richtet und hier genauer erklärt wird.</p>	<p>Online-Vortrag in der Elternthemenreihe „Eltern sein in Tübingen – so geht’s leichter“</p>	<p>13.10.22, 20:00 Uhr</p>
<p>Verein für Sozialpsychiatrie und Stadt Tübingen</p>	<p>Gesellschaftlicher Umgang mit psychisch kranken Menschen-</p>	<p>Impulsvortrag:</p>	<p>Kino Arsenal</p>	<p>16. 10. 22, 11 Uhr</p>

**Tübinger Monat der Seelischen Gesundheit – Oktober 22**

<b>Veranstalter_in &amp; Ansprechperson</b>	<b>Thema/Überschrift</b>	<b>Text zur Veranstaltung</b>	<b>Ort</b>	<b>Datum</b>
Catharina Schubert und Ann-Marie Kaiser	<p>Impulsgespräch mit Reinhold Eisenhut, Geschäftsführer VSP (i.R.)</p> <p>in Verbindung mit Film: „Der Junge muss an die frische Luft“</p>	<p>Herr Eisenhut wird uns anschaulich einen Überblick über die gesellschaftlichen Veränderungen im Umgang mit Menschen mit psychischer Erkrankung in den letzten 50 Jahren geben. Wir erfahren wie die sogenannte Sozialpsychiatrie entstand und welchen Stellenwert sie aktuell hat. Der Ausblick in die Zukunft und welche Veränderungen gesellschaftlich notwendig sind, sollen dann in einen angeregten Austausch münden.</p> <p>Referent Herr Eisenhut: Herr Reinhold Eisenhut (Geschäftsführer des VSP – Verein für Sozialpsychiatrie e.V. von 1988 bis 2022) beschäftigte sich sein gesamtes Berufsleben mit der außerklinischen Versorgung von Menschen mit seelischer Erkrankung. Darüber hinaus war er Sprecher des Fachausschusses des Betreuten Wohnens in Familien der DGSP (Deutsche Gesellschaft für Sozialpsychiatrie e.V.) und u.a. 11 Jahre Mitglied des Landesvorstands im Paritätischen Wohlfahrtsverband.</p>		

## Tübinger Monat der Seelischen Gesundheit – Oktober 22

Veranstalter_in & Ansprechperson	Thema/Überschrift	Text zur Veranstaltung	Ort	Datum
Verein für Psychoanalytische Sozialarbeit Frau Ödemis	Buntes Gestalten mit Modelliermasse	Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt-ob wilde Gebilde, nützliche Alltagsgegenstände, Deko oder Phantasiegestalten. Die Gegenstände können anschließend mit nach Hause genommen werden. Für Jugendliche von 13-18 Jahren. Max. 12 Teilnehmende		31.10.22  10-15 Uhr einschließlich Mittagspause mit Snacks und Getränken
Stadtbücherei Tübingen Frau Kreiser-Hild	Psychische Erkrankungen im Kinder-und Jugendbuch	3 Bücherkisten : Vorschulkinder, 6-12 und 12-18- jährige	Stadtbücherei Tübingen	ganzer Oktober
AOK Tübingen Ute Streicher und Stadtbücherei Tübingen Frau Kreiser-Hild		Vorstellung der AOK-Präventionsprogramme		13.10. 19-20:30 Uhr
Patentino VSP Catharina Schubert	Infotag für interessierte Pat_innen  Infotag für interessierte Eltern		<i>ggf. Stadtteiltreff NaSe</i>  <i>ggf. Stadtmuseum</i>	
Patentino VSP Catharina Schubert	Kidstime Auftakt Kidstime Schulung		<i>VHS /FBS / Stadtmuseum?</i>	
Patentino VSP Catharina Schubert	Fortbildung für Fachkräfte „Wenn Eltern psychisch krank sind- was bedeutet das für Kinder?“			19.10. 9-16 Uhr
Stadt Tübingen- Hilfen für Geflüchtete Monika Jaroch-Völker Landratsamt Tübingen Frau Benzing	Mindspring- gruppenorientiertes Gesundheitsangebot von und für Geflüchtete/ Auftakt oder Infoveranstaltung			

## Tübinger Monat der Seelischen Gesundheit – Oktober 22

Veranstalter_in & Ansprechperson	Thema/Überschrift	Text zur Veranstaltung	Ort	Datum
Frau Tomforde				
Schulpsychologische Beratungsstelle /Frau Theurer, Jugend- und Familienberatungszentrum /Herr Grathwol, Stadt Tübingen /Ann- Marie Kaiser	Jugendliche sprechen selbst: Was brauchen wir für unsere psychische Gesundheit?	<i>Rahmen noch ganz offen</i>		
Hochschulambulanz Svenja Tan-Tjhen Mario Meißner		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltung eines Therapieraums</li> <li>• zusätzl. evtl. Herstellung eines Sinnesparkours</li> </ul>		<i>ganzer Oktober (?)</i>
Museum Hölderlinturm Tübingen, Sandra Potsch (sandra.potsch@tuebingen.de)	Friedrich Hölderlin und die Psychiatrie Dialogischer Rundgang durch die Dauerausstellung im Hölderlinturm mit Prof. Dr. Thomas Schmidt und Dr. Matthias John	Bevor Hölderlin zur Pflege ins Haus des Schreiners Ernst Zimmer am Tübinger Neckar kam, wurde er 231 Tage lang im nahe gelegenen Universitätsklinikum behandelt. Die Frage nach Hölderlins Erkrankung, seinem seelischen und geistigen Zustand in jener Zeit, beschäftigt die Medizin, Psychiatrie und Literaturwissenschaft bis heute. In einem Rundgang durch die neue Dauerausstellung im Hölderlinturm kommen der Kurator Prof. Dr. Thomas Schmidt (Deutsches Literaturarchiv Marbach) und der Psychologiehistoriker Dr. Matthias John ins Gespräch über psychiatrische Behandlungsmethoden zu Hölderlins Zeit und die vielstimmigen	Museum Hölderlinturm, Bursagasse 6, 72070 Tübingen	10. Oktober, 17 Uhr

Tübinger Monat der Seelischen Gesundheit – Oktober 22

Veranstalter_in & Ansprechperson	Thema/Überschrift	Text zur Veranstaltung	Ort	Datum
		<p>Thesen zum »Fall Hölderlin«, die seither in verschiedensten Diskursen diskutiert wurden. Gefördert von (Logo Literaturland BW)</p>		
<p>Museum Hölderlinturm Tübingen, Sandra Potsch (sandra.potsch@tuebingen.de)</p> <p>Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Stefan Albrecht (<a href="mailto:stefan.albrecht@med.uni-tuebingen.de">stefan.albrecht@med.uni-tuebingen.de</a>)</p>	<p>Dichtung als Therapieform? Hölderlins Genesungsweg Prof. Dr. Uwe Gonther im Gespräch mit Andreas Jung</p>	<p>»Dedalus Geist und des Walds ist deiner.« (Friedrich Hölderlin: »An Zimmer.« 1807) Als der Dichter Friedrich Hölderlin 1806/07 im damals neueröffneten Tübinger Universitätsklinikum behandelt wurde, war die Psychiatrie gerade erst im Entstehen. Da man in der Dichtung eine Gefährdung seines Geisteszustands vermutete, wurde ihm dort unter anderem Papierentzug verordnet. In seiner Zeit im Turm schreibt Hölderlin schließlich bis zuletzt Gedichte. Womöglich eine Form der Selbsttherapie, auch für Nachfolgende. Ausgehend von den psychiatrischen Diskussionen um Hölderlins seelischen und geistigen Zustand beleuchtet Prof. Dr. Uwe Gonther, ärztlicher Direktor der Ameos Kliniken für Psychiatrie und Psychotherapie in Bremen, Geestland, Cuxhaven und Osterholz-Scharmbeck, den Umgang mit psychische Erkrankten von Hölderlins Zeit bis heute. Dabei kommt er mit dem Literatur- und Psychiatrie-Erfahrenen Andreas Jung,</p>	<p>Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Calwerstr. 14</p>	<p>13. 10. 18 Uhr</p>

Tübinger Monat der Seelischen Gesundheit – Oktober 22

Veranstalter_in & Ansprechperson	Thema/Überschrift	Text zur Veranstaltung	Ort	Datum
		<p>Sprecher des Vereins Experienced involvement (EX-IN) Hessen ins Gespräch - eine Initiative, die Betroffene als Genesungsbegleiter ins System der psychiatrischen Gesundheitsversorgung mit einbindet. Begrüßung: Prof. Dr. med. Andreas J. Fallgatter, Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Tübingen. Gefördert von (Logo Literaturland BW)</p>		
<p>Sophienpflege e.V. Karin Gustedt</p>	<p>Spielerische Leichtigkeit</p>	<p>Bereits Kinder können unter Stress und Druck leiden. Übungen aus dem Bereich der Achtsamkeit, Entspannung, Körperwahrnehmung und Fantasiereisen können hilfreich sein, Leichtigkeit zu gewinnen und Selbstbewusstsein zu stärken.</p>	<p>Sophienpflege</p>	<p>18.10.2022, 15-17 Uhr</p>
<p>Sophienpflege e.V. Gundi Beuter</p>	<p>Spielerische Leichtigkeit</p>	<p>Für die Sorgeberechtigten von Kindern möchten wir hier ein Angebot zur Entspannung und dem „richtigen“ Umgang mit Druck/ Stress machen. Gerne können die beiden Angebote gleichzeitig besucht werden; sie können aber auch separat besucht werden.</p>	<p>Sophienpflege</p>	<p>18.10.2022, 15-17 Uhr</p>
<p>Stadt Tübingen Ann-Marie Kaiser</p>	<p>„Preisträger: „Corona und ich“</p>	<p>Ausstellung Kinderzeichnungen <i>mit Vorbehalt</i></p>	<p>Cafe´Sozial, Derendinger Straße 50</p>	<p>ganzer Oktober</p>



## Tübinger Monat der Seelischen Gesundheit – Oktober 22

Veranstalter_in & Ansprechperson	Thema/Überschrift	Text zur Veranstaltung	Ort	Datum
Frühe Hilfen & JFBZ Tübingen/ Kathrin Bischoff und Christine Utecht, Freundeskreis Mensch/ Ingrid Stolz und Stadt Tübingen/ Carolin Löffler und Ann-Marie Kaiser	Erstellung und Veröffentlichung eines Hilfeleitfadens/ Hilfelotsen „Welche Hilfen gibt es für Familien mit psychischen Erkrankungen?“			
Stadtmuseum Tübingen Herr Wiedermann	Sonderführung für Kinder und Jugendliche aus der KJP	<i>mit Vorbehalt</i>		
Mädchen*treff Tübingen Lena Hezel	Selbstbehauptungskurs für Mädchen* Poolparty für Mädchen* im Uhlandbad			
Psychosoziale Krebsberatungsstelle und KikE- Hilfe für Kinder krebskranker Eltern  Martin Göth	Infoabend zum Thema „Mut und Kraft schöpfen“  Ein KikEvent Ausflug für Kinder und Jugendliche mit einem an Krebs erkrankten Elternteil			
Neustart: solidarisch leben und wohnen eG AK Stadtteilgesundheitszentrum  Ulrike Gandras Birgit Peter	Vortrag/ Diskussion  Gesundheit neu denken: Chancen stadtteilbezogener Gesundheitsversorgung Projekte und Erfahrungsberichte	Textbausteine <ul style="list-style-type: none"> <li>• mehrperspektivischer Blick auf Gesundheit</li> <li>• psychische Erkrankung/Gesundheit im gesamtgesellschaftlichen Kontext</li> </ul>	Gemeindezentren – VHS – FBS... Südstadt	zwischen 17. und 29. Oktober

**Tübinger Monat der Seelischen Gesundheit – Oktober 22**

Veranstalter_in & Ansprechperson	Thema/Überschrift	Text zur Veranstaltung	Ort	Datum
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Notwendigkeit von veränderter Primärversorgung, d.h.</li> <li>• Gesunderhaltung, Prävention, niedrigschwellige Angebote, Vernetzung...</li>   <li>• Perspektiven für s Quartier</li> <li>• stadtteilbezogene Gesundheitsfürsorge – Empowerment – Projekte – wie beginnt es?</li> <li>• es/was bewegt sich wie im Viertel – was entwickelt sich?</li> <li>• = weitgefaster Gesundheitsbegriff: Gesundheitsfürsorge, Wohlbefinden für alle</li> </ul>		